

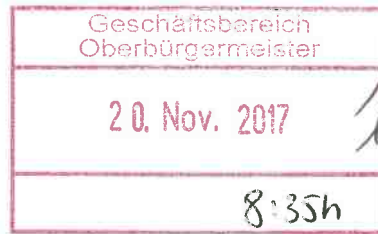
Schmiedestraße 39
30159 Hannover

Bruno Adam Wolf
stellv. Gruppenvorsitzender

☎ 0511 - 168 326 00
☎ 0511 - 168 326 08

linke.piraten@hannover-rat.de

An
den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Hannover
Trammplatz 2
30159 Hannover



2017-11-18

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Obdachlosigkeit und Notunterkünfte für Familien in Hannover

Gemäß ihrer neuesten Veröffentlichung vom 14. November 2017* geht die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. (BAG W) von deutschlandweit rund 860.000 Wohnungslosen im Jahr 2016 aus. Den Angaben zufolge lebten davon etwa 52.000 Menschen ohne jedwede Unterkunft auf der Straße. Bis zum Jahr 2018 prognostiziert die BAG W einen Anstieg der Zahl Wohnungsloser auf circa 1,2 Millionen Menschen.

Die Bundeshauptstadt Berlin hat auf den besorgniserregenden Trend reagiert und bietet in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk e.V. seit dem 9. November 2017 eine spezielle Notunterkunft für Familien mit Kindern. Dort können Eltern mit ihrem Nachwuchs ganztägig bleiben und müssen die Tage nicht auf der Straße verbringen.

Auch in Hannover berichten lokale bzw. regionale Medien in jüngster Zeit vermehrt über das Schicksal von Obdachlosen. Dabei steht u.a. auch die fragwürdige Unterbringung von Familien mit Kindern im Fokus. Konkrete Daten hierzu sind uns für die Landeshauptstadt jedoch nicht bekannt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche besonderen Einrichtungen für obdachlose Familien, Kinder und Jugendliche stehen mit wie vielen Plätzen und welchen zielgruppenspezifischen Angeboten in Hannover zur Verfügung und inwieweit unterscheiden sich die dortigen Regeln und Hilfestellungen von denen in anderen Unterkünften bzw. Notunterkünften?
2. Wie hat sich die Zahl von Obdachlosen in Hannover in den letzten 15 Jahren (also beginnend mit dem Jahr 2003) entwickelt und wie viele davon leben ohne jedwede Unterkunft auf der Straße? *[Bitte möglichst für jedes einzelne Jahr darstellen und spezifiziert nach folgenden Personenkreisen aufschlüsseln: Eltern/Familien mit Kindern, Alleinerziehende (w/m), alleinstehende/unbegleitete Minderjährige (w/m), Alleinstehende (w/m).]*
3. Wie haben sich im selben Zeitraum (also seit 2003) Angebot und Auslastung von Notunterkünften bzw. Übernachtungsplätzen für Obdachlose entwickelt? *[Bitte möglichst für jedes einzelne Jahr darstellen und nach den unterschiedlichen Unterbringungsformen für die unter Frage 2 genannten Personenkreise aufschlüsseln.]*

Bruno Adam Wolf
stellv. Gruppenvorsitzender

* <http://www.bag-wohnungslosenhilfe.de/de/neues~147.html>